

# Lernen im Studium zwischen Theorie und Praxis

– Was lernt man eigentlich im bildungswissenschaftlichen Studium über die Praxis hinaus?



## Agenda

1. Begrüßung (5 min.)
2. Warm Up (30 min.)
3. Input (30 min.)
4. Diskussion (20 min.)






## Begrüßung

- zu mir
- Bezug Thema des Workshops zum Themenschwerpunkt der FoWe
- Ziele des Workshops



## Warm Up – Absolvent\*innen des B. A. Bildungswissenschaft

A - Lisa U. (31)	B - Deniz T. (28)	C - Sarah P. (53)
 <p>© Adobe Stock, Datei-Nr.: 159973395</p>	 <p>© Adobe Stock, Datei-Nr.: 268829226</p>	 <p>© Adobe Stock, Datei-Nr.: 135635022</p>
Ausgebildete Rettungssanitäterin	Ausgebildeter Heilerziehungspfleger	Ausgebildete Werbekauffrau; B.A. Kulturwissenschaft
Wird sich bei ihrer jetzigen Arbeitsstelle beruflich weiter etablieren	Ehrenamtlich in der Sozialberatung tätig	In einem Reisebüro tätig

## **Warm Up - Fragen an die Absolvent\*innen:**

1. Warum hast du dich für ein Bachelor-Studium Bildungswissenschaft entschieden?
  2. Was hast du aus dem Studium mitgenommen/gelernt?
- Bitte in max. 10 Minuten auf ausgeteilte Kärtchen notieren



## **Warm Up - Auswertung:**

- Unterschiede?
- Gemeinsamkeiten?

**Problemstellung**

**bildungswissenschaftliches Studium (grundständig)  
zunehmend beruflich  
motiviert**

**Studium als berufsqualifizierender  
Abschluss  
→ „akademische Professionalität“  
(KMK, 2017, S. 4)**

**Bedeutung des Studiums für  
die (weitere)  
Professionalisierung?**







Fragestellung



Selbstständigkeit?

?

„wissenschaftliches Arbeiten“?

?

Entwicklung von Arbeitstechniken?

**Was macht das Studium aus?**

... im Vergleich zu anderen Formen der (Weiter-) Professionalisierung, wie z. B. Weiterbildungen?

?



**Welche Lernprozesse entstehen?**

?

?

Dauer/Umfang?

?

„Theorie“?

?

Auf-/Ausbau von Fachwissen?

Persönlichkeitsentwicklung?



## **Inhaltliche/theoretische Zugänge zur Annäherung:**

### **Was soll man im BA BiWi lernen?**

- Inhalte des Studiums (DGfE, 1969, 2004; Kauder, 2002; Merkens, 2002)
- Curriculare Lernziele (Brauns, 2018)

### **Was bedeutet das für die eigene berufliche Entwicklung?**

- (pädagogische) Professionalisierung (Dewe, Ferchhoff & Radhoff, 1992; Helsper, 2021)

### **Was macht Lernen im Studium besonders?**

- „Critical Being“ als Leitziel (Barnett, 2015)
- Reflexives Lernen (Reis, 2009; Cendon, 2016)

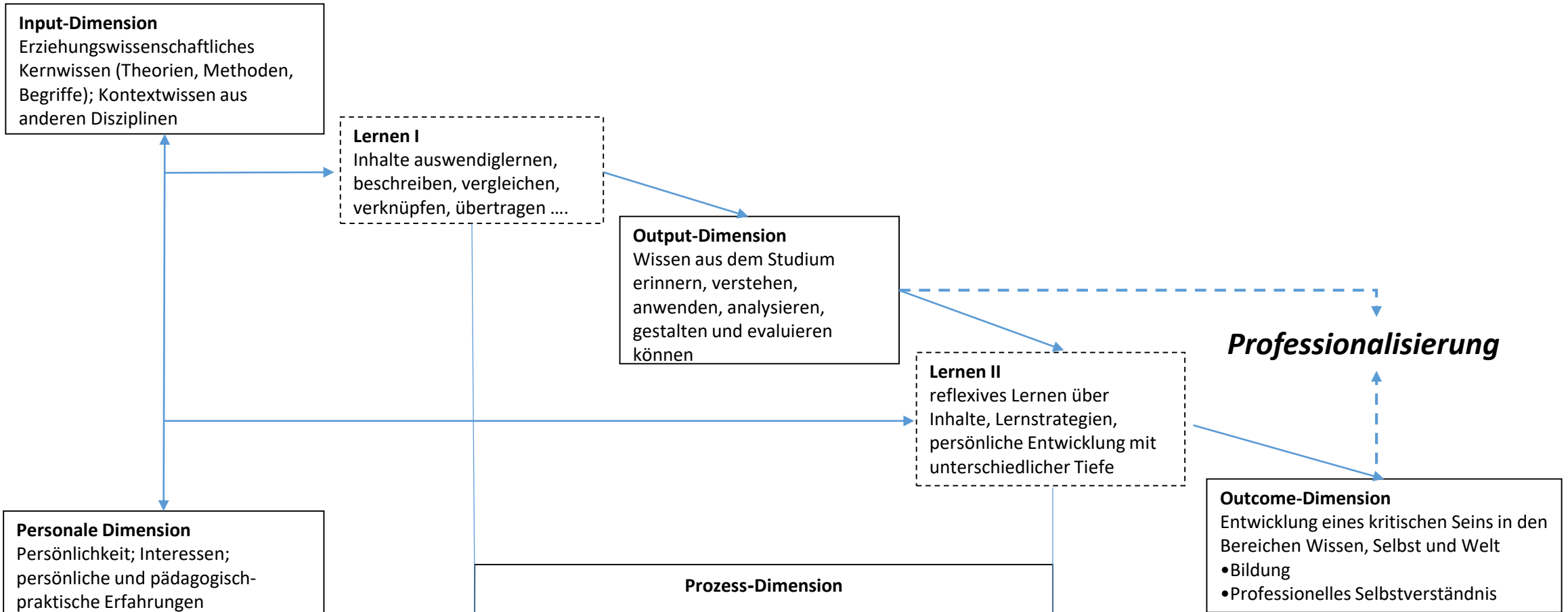
### **Was hat Einfluss auf Lernprozesse?**

- Persönlichkeit der Lernenden (Einstellungen, Interessen) (Kauder, 2002; Tiefel, 2004)
- (berufliche) Erfahrungen

## Inhaltliche/theoretische Zugänge zur Annäherung – Synthese:

- *Input-Dimension*: Fragen der zu vermittelnden Inhalte
- *personale Dimension*: die Individualität des\*der Lernenden (darunter zentral auch (berufliche) Erfahrungen)
- *Output-Dimension*: die Lernergebnisse im engeren Sinne
- *Outcome-Dimension*: übergeordnete Ziele des Studiums (sowohl individuelle Bildung als auch Professionalisierung)
- *Prozess-Dimension*: Beziehung zwischen den anderen Dimensionen, greift Formen von Lernen auf

# Inhaltliche/theoretische Zugänge zur Annäherung – Synthese



Lernen, Bildung und Professionalisierung im bildungswissenschaftlichen Studium – Dimensionen und ihre Verbindung (Quelle: eigene Darstellung)

### Wissens- bzw. kompetenztheoretische Zugänge zu Professionalisierung

→ Professionelles Wissen zwischen Praxis und Wissenschaft  
(Dewe, Ferchhoff & Radtke, 1992; Oevermann, 1996; Jütte, Walber & Behrens, 2012)

theoretische Rahmung



### Zugänge zu Reflexion im Kontext von Arbeit und Studium

→ Reflexives Denken und Lernen Erwachsener (Schön, 1983; Reis, 2009; van Manen, 2016)  
→ Kritisches Denken und Sein (Barnett, 2015)

Pädagogisches Professionswissen		
rekonstruktives, Sinn erschließendes Fall- und Diagnosewissen	kritisches Reflexionswissen	wissenschaftlich basiertes Begründungswissen
Herausbildung einer forschenden-reflexiven erkenntniskritischen Haltung		

(Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Helsper, 2021, S. 136f.)

### Eckpunkte eines Modells des „reflective learning“

- Differenzierung zwischen alltäglicher und kritischer Reflexion
- verschiedene Reflexionsfoki
  - Gegenstand bzw. Thema
  - Lernstrategien
  - persönliche Entwicklung als Meta-Reflexion
- Tiefe bzw. das Niveau der Reflexion

(Cendon, 2016)

**Sample**

**Absolvent\*innen des B.A. Bildungswissenschaft (FeU + x)**

... die bereits mit pädagogischen Aufgabenfeldern beschäftigt und weiter/wieder hier tätig

mit | ohne  
beruflichem pädagogischen Kontext  
(Ausbildung und/oder derzeitige Arbeitsstelle)

... in Anlehnung an komparative Berufsgruppenforschung (Nittel, Schütz, & Tippelt 2014; Meyer 2017)

methodisches Vorgehen

**Quantitative Befragung (Online)**

- Sichtbarmachung der Hintergründe Studierender
- Konkretisierung/
- Prüfung des Samples
- Konkretisierung von Leitfragen für Interviews

**Problemzentrierte Interviews**

- Auf Themenbereiche fokussiert
- Erzählgenerierend
- Zirkulär

(Witzel, 2000)

**Auswertung Interviews je nach Aussagkraft des Materials:**

**Samplebezogene Auswertung**

Berufserfahrene Studierende  
mit | ohne  
beruflichem pädagogischen Kontext (Ausbildung  
und/oder derzeitige Arbeitsstelle)  
→ Unterschiede mit Blick auf Fachlichkeit des  
Studiums?

oder:

**Bildung von (Lern-)Typen**

... gibt es typengenerierende Denk-/Argumentations-  
muster?  
vgl. z. B. Tiefel (2004) zu reflexiven Beratungshandeln



methodisches  
Vorgehen

**Codierparadigma der Grounded Theory**  
(Strauss, 1998)

Kontext

Ursachen

Weiterentwicklung  
pädagogischer  
Professionalität im  
Studium

Strategien

Bedingungen

Folgen

## Forschungsstand (Auswahl)

### Ohne Bezug zu beruflichen Erfahrungen:

- Fokus Lehramt: Schadt-Krämer (1992); Makrinus (2013)
- Fokus Biografie: Sturzenhecker (1993); Schweppe (2002)
- Fokus Deutungsmuster: Egloff (2002)
- Fokus Reflexives Lernen in der Auseinandersetzung mit Theorien (in der ReWi): Reis, 2009
- Fokus Rezeption erziehungswissenschaftlicher Theorien von Lehrenden und Studierenden: Siegel und Daumüller (2021)

### Mit Bezug zu beruflichen Erfahrungen:

- Fokus Reflexives Lernen in der wissenschaftlichen WB: Cendon (2016; 2019)
- Fokus Professionalisierungspotentiale von weiterbildenden Studiengängen Themenbereich EB/WB: Meyer, Walber & Jütte (2019)

*„... Ob und wie solche [Professionalisierungs-]Prozesse ablaufen, welche Qualitäten entstehen und wo die Grenzen von Selbstprofessionalisierung liegen, wäre eine weitergehende empirische Fragestellung.“ (Meyer, Walber & Jütte, 2019, S. 38).*



## Check for Updates – (geplante) Veröffentlichungen

- Glaß, Elise (2021): *(Weiter-)Entwicklung pädagogischer Professionalität durch die Reflexion von Theorie und Praxis*. Posterpräsentation. Sektionstagung Erwachsenenbildung. Online, 16.09.2021.
- Glaß, Elise (eingereicht): Theorie-Praxis-Transfer im Kontext pädagogischer Professionalisierung – Überlegungen zur theoretischen Verortung von Lernprozessen berufserfahrener Studierender. In: Tamara Diederichs und Anna Katharina Desoye (Hrsg.): *Transfer in Pädagogik und Erziehungswissenschaft. Zwischen Theorie und Praxis*. Weinheim: Beltz Juventa.
- Glaß, Elise (under Review): Pedagogical Professionalisation Through Higher Education – Theoretical Perspectives on (Reflective) Student Learning. *European Journal of ULLL (EJULL)*. Vol. 5 NO. 2.
- Glaß, Elise (in Arbeit): „Bildung“ und „Kritisches Sein“ als Inhalte und Zielhorizonte des erziehungswissenschaftlichen Studiums - Zur Einheit von beruflicher und allgemeiner Bildung am Beispiel der pädagogischen Professionalisierung. In: *Zeitschrift für Weiterbildungsforschung ZfW*, H. 3/2022.
- Cendon, Eva & Glaß, Elise (in Arbeit): reflexives Lernen in der wissenschaftlichen Weiterbildung. In: Jütte, Wolfgang; Rohs, Matthias (Hg.): *Handbuch Wissenschaftliche Weiterbildung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (Living reference work). <https://doi.org/10.1007/978-3-658-17674-7>.



Fragen und Anregungen

Welche Rolle spielt Reflexion im Kontext von Professionalisierung?

Was ist eine Theorie zur theoretischen Rahmung?

Gibt es Lerntheorien, die (noch) passen können?

## Literatur

- Barnett, Ronald (2015). A Curriculum for Critical Being. In Martin Davies & Ronald Barnett (Hrsg.), *The Palgrave Handbook of Critical Thinking in Higher Education* (S. 63–76). Palgrave Macmillan US. DOI: 10.1057/9781137378057\_4
- Brauns, Johanna (2018). Kompetenzen und Lernziele in erziehungswissenschaftlichen Hauptfachstudiengängen. Eine Inhaltsanalyse fachspezifischer Modulhandbücher. In Katharina Vogel, Christiana Bers, Johanna Brauns, Anne Hild, Anna Stisser & Klaus-Peter Horn (Hrsg.), *Wendungen und Windungen in der Erziehungswissenschaft. Empirische Studien* (S. 67–82). Verlag Julius Klinkhardt.
- Cendon, Eva (2016). Bridging Theory and Practice. Reflective Learning in Higher Education. In Walter Nuninger, Jean-Marie Châtelet & Purnendu Tripathi (Hrsg.), *Handbook of Research on Quality Assurance and Value Management in Higher Education* (Advances in Educational Marketing, Administration, and Leadership, S. 304–324). IGI Global.
- Cendon, Eva (2019). The Reflective Practitioner? Entwicklung und Reflexion aus Sicht von Weiterbildungsstudierenden. In Wolfgang Jütte, Maria Kondratjuk & Mandy Schulze (Hrsg.), *Hochschulweiterbildung als Forschungsfeld Kritische Bestandsaufnahmen und Perspektiven* (Hochschulweiterbildung in Theorie und Praxis, Bd. 3, 1. Auflage, S. 225–240). wbv Media.
- Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). (2004, 31. Januar). *Kerncurriculum für das Hauptfachstudium Erziehungswissenschaft*. [https://www.dgfe.de/fileadmin/OrdnerRedakteure/Stellungnahmen/2004.01\\_KC\\_HF\\_EW.pdf](https://www.dgfe.de/fileadmin/OrdnerRedakteure/Stellungnahmen/2004.01_KC_HF_EW.pdf)
- Dewe, Bernd; Ferchhoff, Wilfried & Radtke, Frank-Olaf (1992). Das "Professionswissen" von Pädagogen. Ein wissenstheoretischer Rekonstruktionsversuch. In Bernd Dewe, Wilfried Ferchhoff & Frank Olaf-Radtke (Hrsg.), *Erziehen als Profession. Zur Logik professionellen Handelns in pädagogischen Feldern* (S. 70–91). Springer VS.
- Egloff, Birte (2002). *Praktikum und Studium* (Studien zur Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, Bd. 20). Leske und Budrich.
- Helsper, Werner (2021). *Professionalität und Professionalisierung in pädagogischen Handlungsfeldern: eine Einführung*. Verlag Barbara Budrich.

## Literatur

- Jütte, Wolfgang; Walber, Markus & Behrens, Julia (2012). Interaktive Professionalisierung in der Weiterbildung. Das Bielefelder Modell. In Regina Egetenmeyer & Ingeborg Schüßler (Hrsg.), *Akademische Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung* (Grundlagen der Berufs- und Erwachsenenbildung, Bd. 70, S. 171–181). Schneider-Verl. Hohengehren.
- Kauder, Peter (2002). Wie viel Theorie verträgt eine pädagogische Ausbildung? In Hans-Uwe Otto, Thomas Rauschenbach & Peter Vogel (Hrsg.), *Erziehungswissenschaft: Lehre und Studium* (S. 105–117). VS Verlag für Sozialwissenschaften. DOI: 10.1007/978-3-322-93238-9\_9
- Kultusministerkonferenz (2017). *Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse*.  
[https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2017/2017-03-30\\_BS\\_170216\\_Qualifikationsrahmen.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2017/2017-03-30_BS_170216_Qualifikationsrahmen.pdf)
- Makrinus, Livia (2013). *Der Wunsch nach mehr Praxis. Zur Bedeutung von Praxisphasen im Lehramtsstudium* (Studien zur Schul- und Bildungsforschung, Bd. 49). Springer.
- Merkens, Hans (2002). Wie viel Forschung verträgt ein berufsqualifizierendes Studium? In Hans-Uwe Otto, Thomas Rauschenbach & Peter Vogel (Hrsg.), *Erziehungswissenschaft. Lehre und Studium* (Erziehungswissenschaft in Studium und Beruf, Bd. 8193, S. 119–126). VS Verlag für Sozialwissenschaften. DOI: 10.1007/978-3-322-93238-9\_9
- Meyer, Nikolaus (2017). *Komparative pädagogische Berufsgruppenforschung. Erwachsenenpädagogik und Journalismus im Vergleich*. wbv.
- Meyer, Kirsten; Walber, Markus & Jütte, Wolfgang (2019). Weiterbildungsstudiengänge als Formate der interaktionalen Professionalisierung. Eine empirische Beobachtung. *Zeitschrift Hochschule und Weiterbildung* (1), 30–39.
- Nittel, Dieter; Schütz, Julia & Tippelt, Rudolf (2014). *Pädagogische Arbeit im System des lebenslangen Lernens. Ergebnisse komparativer Berufsgruppenforschung*. Beltz Juventa.

## Literatur

- Oevermann, Ulrich (1996). Theoretische Skizze einer revidierten Theorie professionalisierten Handelns. In Arno Combe & Werner Helsper (Hrsg.), *Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns* (S. 70–182). Suhrkamp.
- Schön, Donald A. (1983). *The reflective practitioner. How professionals think in action*. Basic Books.
- Schweppe, Cornelia (2002). Biographie, Studium und Professionalisierung - Das Beispiel Sozialpädagogik. In Margret Kraul (Hrsg.), *Biographie und Profession* (S. 197–224). Klinkhardt.
- Siegel, Stefan T. & Daumiller, Martin (2021). Students' and Instructors' Understandings, Attitudes and Beliefs about Educational Theories: Results of a Mixed-Methods Study. *Education Sciences*, 11 (5), 197. DOI: 10.3390/educsci11050197
- Sturzenhecker, Benedikt (1993). *Wie studieren Diplom-Pädagogen? Studienbiographien im Dilemma von Wissenschaft und Praxis* (Blickpunkt Hochschuldidaktik, Bd. 93). Dt. Studien-Verl.
- Tiefel, Sandra (2004). *Beratung und Reflexion. Eine qualitative Studie zu professionellem Beratungshandeln in der Moderne*. VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- van Manen, Max (2016). *The Tact of Teaching. The Meaning of Pedagogical Thoughtfulness*. Taylor and Francis.
- Witzel, Andreas (2000). Das problemzentrierte Interview. 25 Absätze. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research*, 1(1). <https://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/1132/2519>

